

Kirche in 1Live | 03.12.2018 floatend Uhr | Christiane Birgden

Gute Laune

Auf dem Kassenbon vom Gartencenter finde ich eine seltsame Position, die ich gar nicht bestellt habe: ´Gute Laune´ steht da.

Zum Glück verursacht sie keine Kosten: 0 Euro steht dahinter. Ich war aufmerksam geworden, weil drei Positionen auf dem Kassenbon standen, ich aber nur zwei Dinge, Pott und Blume, gekauft hatte.

Ein netter Werbegag. Ich sehe mich um. Von guter Laune keine Spur. Die Kassiererinnen sind müde und sehnen sich nach einem langen Arbeitstag dem Feierabend entgegen.

Draußen ist es schon dunkel.

Plötzlich frage ich mich, wem das mit der guten Laune gilt: den Angestellten, oder uns, den Kunden, die um 20 vor acht noch ins Gartencenter rennen, um schnell noch was zu kaufen und erwarten, mit derselben Frische bedient zu werden wie um 8 Uhr morgens.

In den nächsten Tagen fällt mir auf, wie unfreundlich, wie abfällig sich die meisten gegenüber Verkäuferinnen und Kassiererinnen verhalten. Kein Gruß, kein Danke, kein Bitte, nur Befehlsformen.

Nett und freundlich behandelt zu werden, dass darf ich nicht nur von anderen mir gegenüber erwarten. In der Bergpredigt zitiert Jesus einen Grundsatz aus der jüdischen Bibel. Wie ihr wollt, dass euch die anderen behandeln, so behandelt sie auch. Daraus wurde später das Sprichwort: Was du nicht willst, was man dir tu, das führe auch keinem anderen zu. Klingt

logisch!

Sprecherin: Alexa Christ